

Stromlinien-Wendezug der Lübeck - Büchener Eisenbahn - 2.Bauserie

Vorbild

Im Rahmen ihres Modernisierungsprogramms nahm die LBE mit dem Sommerfahrplan 1936 den Schnellverkehr zwischen Hamburg und Lübeck mit zwei neuartigen lokbespannten Stromlinienwendezügen auf. Diese bestanden jeweils aus einer 1B1 Tenderlokomotive und einer sechssachsigen Doppelstockeinheit. Die Erfahrungen hiermit waren so gut, dass noch im Spätsommer 1936 sechs weitere Doppelstockeinheiten und eine weitere 1B1-Lok in Auftrag gegeben wurden.

Die Lokomotive kam von Henschel, die Wagen wurden wieder von Wumag (DW3 und DW4) und von Linke-Hofmann (DW5 - DW8) gebaut. Gegenüber den Prototypen wurden die Waggons äußerlich nur wenig verändert. Die auffälligsten Merkmale waren deutlich kleinere Scheiben für die Führerstände. Die Rücklichter wurden in einem neuen Gehäuse mit den unteren Scheinwerfern zusammengefasst.

Außerdem wurden fünf neuere Tenderlokomotiven der Gattung T12 in der eigenen Werkstatt umgebaut. Um sie optisch den 1B1-Loks anzupassen, erhielten sie eine ähnliche Stromlinienschale. Dafür mussten auch die Führerhäuser und die Kohlekästen neu gebaut werden. Einen technologischen Vorteil brachte die Stromlinienverkleidung kaum, die Höchstgeschwindigkeit lag bei 90 km/h. Die so bespannten Züge wurden überwiegend im Vorortverkehr eingesetzt. Neben der elektrischen Beleuchtung an der Vorderseite der Lok, die über die Generatoren der Doppelstockeinheiten versorgt wurde, behielt man die Gasbeleuchtung für den Notfall und Fremdverwendung bei.

Es wurde auch wieder eine Fernsteuerung und eine Fernsprecheinrichtung eingebaut, so dass der Lokführer bei schiebender Lokomotive in den Steuerwagen wechseln konnte: eine Grundvoraussetzung für einen echten Wendezugverkehr mit minimalen Aufenthaltsdauern an den Endbahnhöfen.

Modell

Das Modellset beinhaltet die beiden Doppelstockeinheiten DW3 (Wumag) und DW5 (Linke-Hofmann) sowie zwei umgebaute T12-Tenderlokomotiven LBE 139 und LBE 142. Außerdem gibt es von jedem Modell eine Light-Version mit weniger Achsen und undurchsichtigen Fenstern. Die Doppelstockeinheiten werden aus je zwei Modellen zusammengesetzt. Sie heißen wie im Original DW31 und DW32 bzw. DW51 und DW52. Ab EEP5 werden die Wagen als Blocks unter „LBE“ mitinstalliert.

Die Modelle verfügen über diverse Achsen, die über Schieberegler oder Kontaktpunkte (ab EEP5) verstellt werden können.

Nach dem Einsetzen der Rollmaterialien sollten die Kupplungen an den Stellen, an denen gekuppelt werden soll, über die Schieberegler

geöffnet werden, da hierdurch die Beleuchtungszustände und die Position des Lokführers gesteuert werden.

Die Modelle sind für einen Wendezugbetrieb konzipiert. Die Achse „Lok_schiebt“ dreht die Zugzielanzeiger an den Wagen und lässt den Lokführer seinen Arbeitsplatz zwischen Steuerstand im Wagen und Lokomotive wechseln.

Für EEP5 wird eine entsprechende Demo-Anlage mitinstalliert. Ab EEP5 können mit Hilfe des Tools TexEx die 3 Zuglaufschilder individuell beschriftet werden.

Die Achsbeschreibungen im Einzelnen:

Lokomotiven LBE 139 und LBE 142

Kupplung_hinten

- Öffnet die Kupplungsverkleidung hinten
- Schaltet die Gasbeleuchtung vorne und hinten aus
- Schaltet die Elektrobeleuchtung vorne an

Diese Achse sollte gestellt werden, wenn die Doppelstockeinheiten angekuppelt sind.



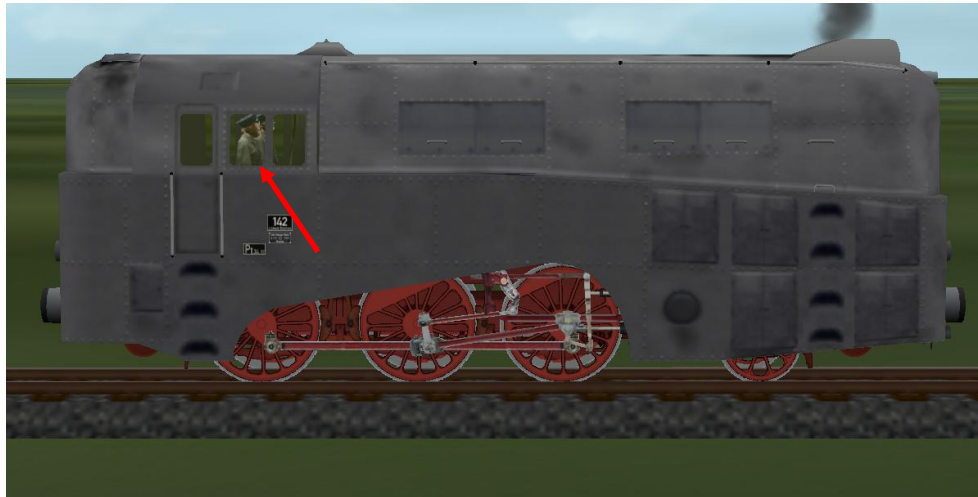
Kupplung_vorne

- Lokführer und Heizer schauen nach hinten (*nicht in der Light-Version*)
- => Nur sinnvoll bei Fremdeinsatz ohne Doppelstockeinheiten.

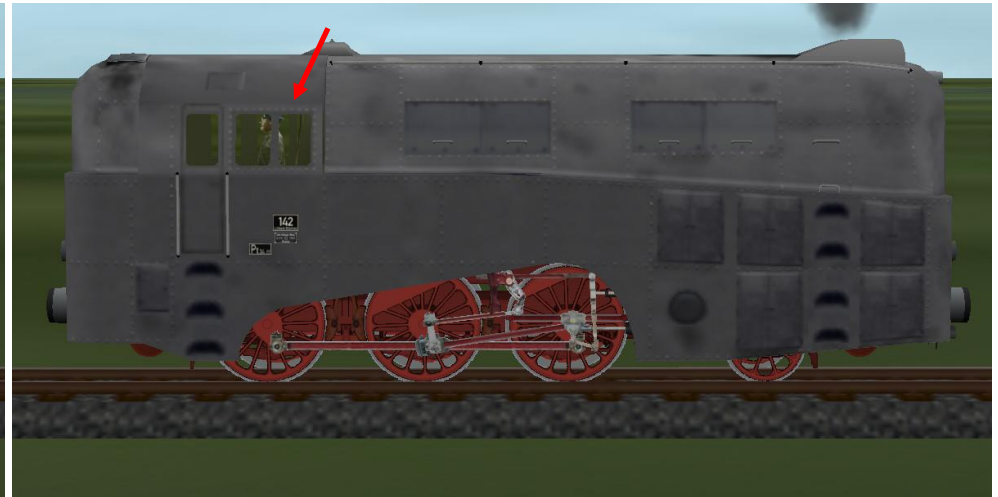


Lok_schiebt (*nicht in der Light-Version*)

- Lokführer verschwindet
- Heizer wird gedreht



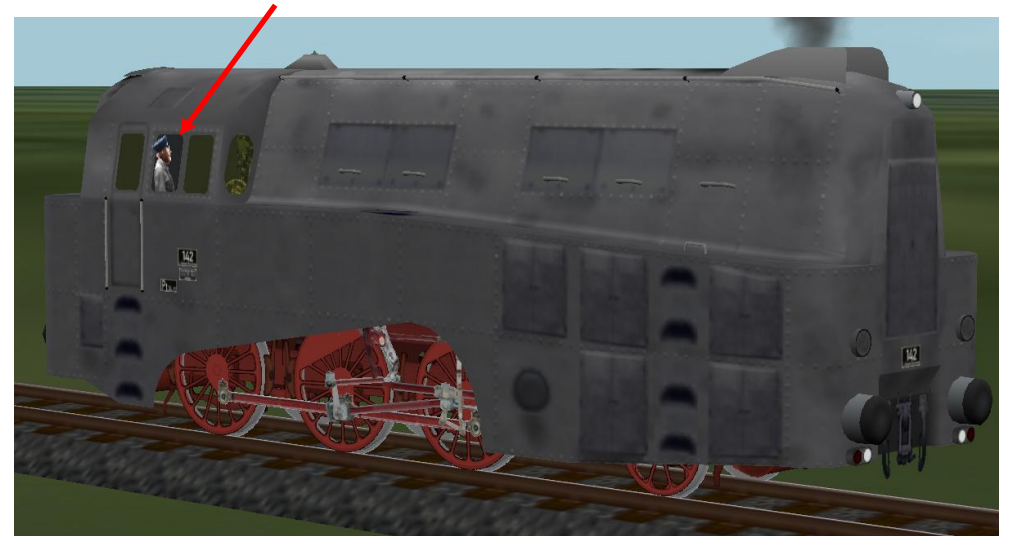
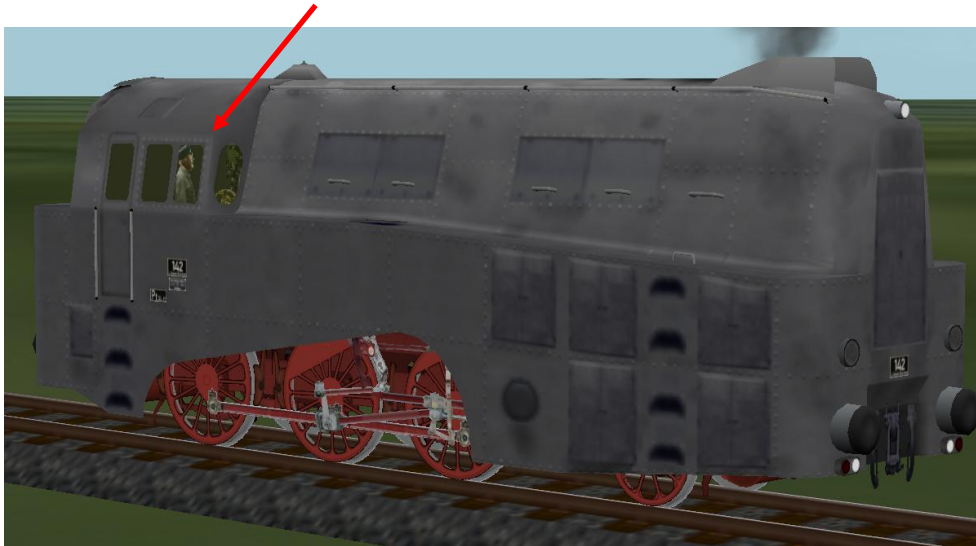
Diese Achse ist besonders für die Ansteuerung über Kontaktpunkte (ab EEP5) geeignet, da auch die Doppelstockwagen über eine solche Achse verfügen und die Achsverstellung über Kontaktpunkte sich auf den kompletten Zug auswirkt.



An den Wagen werden die Zuglaufschilder gedreht und am Letzten Wagen erscheint der Lokführer. (Siehe auch Beschreibung der Wagenachsen weiter unten.)

Lokführer_schaut (*nicht in der Light-Version*)

- Seitenfenster wird heruntergefahren
- Lokführer (bei ziehender Lok) und Heizer schauen aus dem Fenster



Auch mit dieser Achse kann man ab EEP5 durch geeignete Kontaktpunkte für Abwechslung sorgen.

Wasserkappen (*nicht in der Light-Version*)

- Die Wasserkastenabdeckungen werden aufgeklappt

Kohleklappe (*nicht in der Light-Version*)

- Die Kohlekastenabdeckungen werden aufgeklappt



Linse_rot (nicht in der Light-Version)

- Die Gasbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung zwischen weiß und rot, anstelle zwischen weiß und aus.

=> Nur sinnvoll bei Solofahrten, die Achse „Kupplung_hinten“ muss in Nullstellung sein, die Beleuchtung muss eingeschaltet sein.



Wagen DW3 und DW5

Kupplung

- Öffnet die Kupplungsverkleidung
- Schaltet das Fahrlicht aus
- Lässt den Lokführer verschwinden (*nicht in der Light-Version*)



Lok_schiebt

- Zuglaufschild wird gedreht (A-B => B-A)
- Lokführer erscheint (*nicht in der Light-Version*)

Diese Achse ist besonders für die Ansteuerung über Kontaktpunkte (ab EEP5) geeignet, da auch die Lokomotiven über eine solche Achse verfügen und die Achsverstellung über Kontaktpunkte sich auf den kompletten Zug auswirkt.

An den Wagen werden die Zuglaufschilder gedreht und am Letzten Wagen erscheint der Lokführer, der gleichzeitig aus der Lok verschwindet. (Siehe auch Beschreibung der Lokachsen weiter oben.)



Route

- Zuglaufschild wird zwischen 3 Positionen gewechselt

Die Zuglaufschilder können ab EEP5 mit dem Tool TexEx individuell beschriftet werden. Hierfür wird ein Modell „Zuglaufschildertafel“ unter „Immobilien\Zubehoer“ installiert. Dieses Modell ist nicht für die Verwendung in Anlagen gedacht sondern dient lediglich der einfachen Bearbeitung in TexEx. Eine Dokumentation hierzu ist über TexEx abrufbar.



Route_Richtung

- Zuglaufschild wird gedreht (A-B => B-A)

Diese Achse hat betreffend die Zuglaufschilder die gleiche Funktion wie „Lok_schiebt“, allerdings werden hier die Lokführer nicht versetzt. Die Achse muss also nur verstellt werden, den die Routenrichtung generell getauscht werden soll.

Dadurch ist es z.B. möglich, sowohl mit ziehender als auch mit schiebender Lok von Hamburg nach Lübeck zu fahren.

Passagiere_1 (nicht in der Light-Version)

- Passagiergruppe 1 wird eingeschwenkt

Passagiere_2 (nicht in der Light-Version)

- Passagiergruppe 2 wird eingeschwenkt

Auch mit diesen Achsen kann man ab EEP5 durch geeignete Kontaktpunkte für Abwechslung sorgen.

